

Kapitalmarktinformation

15. Juni 2009

Seite 1 / 4

Dräger begegnet dem negativen Ergebnistrend mit Turnaround-Programm

- **Sach- und Personalkostensenkung sowie Erläsoptimierung geplant**
- **Solidarpakt aller Mitarbeiter angestrebt**
- **Personalabbau zu erwarten**
- **400 Einzelmaßnahmen in allen Unternehmensbereichen**
- **Volumen dieser Maßnahmen beträgt 100 Mio. EUR**
- **Umsetzung startet im Juli**
- **Stabil hohe Investitionen in Produktentwicklung**

Lübeck – Der Vorstand der Drägerwerk AG & Co. KGaA hat heute im Anschluss an eine Aufsichtsratssitzung ein Turnaround-Programm beschlossen. Damit erwartet der Vorstand ab dem Jahr 2011 gegenüber der Umsatz- und Kostenstruktur und den Währungsrelationen im Jahr 2008 einen positiven Effekt von 100 Mio. EUR. 2010 soll sich bereits der überwiegende Teil der insgesamt 400 Einzelmaßnahmen auswirken. Damit will das Unternehmen der unbefriedigenden Ergebnis- und Cashflow-Situation nachhaltig begegnen. Für 2009 erwartet der Vorstand, dass das Konzern-EBIT deutlich unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2008 liegen wird. Ursache dafür sind negative Effekte aus einem erwarteten Umsatzrückgang von rund 5 Prozent und einer Verschiebung des Produktmix hin zu ertragsschwächeren Produkten. Diese Effekte werden durch die vorhandenen Flexibilitäten zur Anpassung der Kapazitäten nicht ausreichend und auch durch schnell wirksame Maßnahmen aus dem Turnaround-Programm nicht vollständig kompensiert werden können. Das Unternehmen wird 2009 trotz des negativen Ergebnistrends seine Investitionen in Forschung und Entwicklung auf einem gegenüber dem Vorjahr konstant hohen Niveau halten und in der Medizintechnik 13 neue Produkte einführen, in der Sicherheitstechnik 16.

Ergebnisdruck durch veränderten Produktmix

Ein höherer Anteil öffentlicher Aufträge und ein entsprechend niedriger Anteil industrieller Aufträge belastet im Unternehmensbereich Sicherheitstechnik das Ergebnis. Im Unternehmensbereich Medizintechnik

Kontakt

Corporate Communications:
Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:
Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Kapitalmarktinformation

15. Juni 2009

Seite 2 / 4

belastet neben den Währungseffekten eine Verschiebung zu ertragsschwächeren Portfoliokomponenten das Ergebnis. In beiden Unternehmensbereichen ergibt sich eine starke Verschiebung hin zu Wachstumsmärkten, in denen ebenfalls nur geringere Margen erzielt werden können. Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender der Drägerwerk AG & Co. KGaA: „Alles zusammen genommen würde bereits ein moderater Umsatzrückgang ohne Gegenmaßnahmen in 2009 zu einer dramatischen Ergebnisverschlechterung führen. Deshalb werden wir unser Turnaround-Programm sehr entschlossen umsetzen. Damit wird es möglich sein, auch in einem noch schwierigeren Umfeld ein positives Ergebnis zu erzielen und weiterhin auf hohem Niveau in die Erneuerung unseres Produktportfolios, die Qualität und in Wachstumsmärkte zu investieren. Das Gesamtpaket wird Dräger wettbewerbsfähiger machen und so langfristig Arbeitsplätze sichern.“

Personalabbau zu erwarten

Um die Ziele des Turnaround-Programms zu erreichen, müsse sich die Kostenstruktur weltweit erheblich verbessern. Vor diesem Hintergrund seien auch Personalabbaumaßnahmen zu erwarten. „Das ist eine sehr schmerzliche Entscheidung, die wir uns nicht leicht machen“, so Dräger. Der Vorstand werde kurzfristig mit den Arbeitnehmervertretern Verhandlungen aufnehmen und Vorschläge machen, „um durch einen Solidarpakt aller Mitarbeiter die Zahl der notwendigen Entlassungen so gering wie möglich zu halten“. Der Vorstand habe sich zunächst bei der Definition von ertragssteigernden Maßnahmen und Verbesserungspotenzialen auf diejenigen konzentriert, die nicht zu einer Personalanpassung führen. Dementsprechend beschäftigte das Unternehmen per Ende April 2009 über 450 Mitarbeiter mehr als ein Jahr zuvor.

Insgesamt sollen 60 Prozent der Ergebnisverbesserungen durch Sachkostenprojekte erreicht werden, 30 Prozent durch Personalmaßnahmen und 10 Prozent durch Erlösoptimierung. Die Umsetzung der Maßnahmen werde im Juli beginnen, die der mitbestimmungspflichtigen Teile nach Abschluss der entsprechenden Verhandlungen mit den Arbeitnehmervertretungen.

Kontakt

Corporate Communications:
Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:
Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Kapitalmarktinformation

15. Juni 2009

Seite 3 / 4

Alle Unternehmensbereiche liefern hohe Ergebnisbeiträge

„Vor allem im Einkauf werden wesentliche Einspareffekte bereits 2009 wirksam, die Verhandlungen mit den Lieferanten machen große Fortschritte“, so Stefan Dräger. Die Produktion werde im Rahmen des Optimierungsprogramms PRIME (Production Improvement for Excellence) ihre Effizienz verbessern, Kosten senken, Durchlaufzeiten und Flächenbedarf verringern sowie die Qualität steigern. Darüber hinaus werde Dräger weltweit die Produktionsstandorte und das Produktionslayout auf Basis interner und externer Benchmarks überprüfen. Schon im Juni werden der US-Standort Danvers geschlossen und die Monitoring-Aktivitäten von dort auf den Standort Andover übertragen. In der Logistik strebt das Unternehmen durch veränderte Prozesse und günstigere Lieferantenkonditionen deutliche Einsparungen an. Die Verwaltungskosten sollen durch die Nutzung von Shared Services für beispielsweise Marktkommunikation und IT sinken. Generell werden die Reise- und Fuhrparkkosten gesenkt und Mieten nach- oder neu verhandelt. Die Forschung und Entwicklung soll ihre Effizienz mit einem straffen Projektmanagement und einer marktorientierten Priorisierung von Projekten verbessern. Dräger: „In der Forschung und Entwicklung geht es uns nicht darum, das Budget zu reduzieren, sondern wettbewerbsrelevante Neuentwicklungen zügiger auf den Markt zu bringen, weil hier unsere Zukunftsperspektiven liegen“. Der Aufwand für Marketing und Vertrieb werde im Unternehmensbereich Medizintechnik durch die volle Ausschöpfung der Potenziale der im letzten Jahr eingeführten Regionalstruktur weiter sinken. Der Service werde durch eine straffere Steuerung und Standardisierung von Prozessen die Effizienz verbessern. Neben diesen auf Kosten zielenden Maßnahmen werden verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung des Cashflows eingesetzt. Hier wird eine deutliche Reduzierung des Net Working Capital erreicht werden.

Dräger: Turnaround-Programm wird Unternehmen stärken

Stefan Dräger: „Das Turnaround-Programm wird unser Unternehmen gestärkt aus der Wirtschafts- und Finanzkrise hervorgehen lassen. Dafür brauchen wir die Unterstützung aller Mitarbeiter. Wir werden zukünftig dadurch noch wettbewerbsfähiger sein als heute und so Arbeitsplätze

Kontakt

Corporate Communications:
Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:
Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com

Kapitalmarktinformation

15. Juni 2009

Seite 4 / 4

sichern. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir die Umsetzung der Maßnahmen mit höchster Priorität vorantreiben.“

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Dräger-Konzerns. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt worden. Hinsichtlich solcher zukunftsbezogenen Aussagen kann keine Garantie und keine Haftung für den Eintritt der genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse übernommen werden. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren. Sie beinhalten Risiken und Unwägbarkeiten, die sich unserem Einfluss entziehen und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Unbeschadet rechtlicher Bestimmungen zur Korrektur von Prognosen übernehmen wir keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren. Am 06.08.2009 veröffentlicht der Dräger-Konzern die Zahlen zum 2. Quartal 2009. Alle weiteren Finanztermine entnehmen Sie bitte unserer Unternehmenswebsite www.draeger.com unter Investor Center / Finanzkalender.

Kontakt

Corporate Communications:
Burkard Dillig
Tel. +49 451 882-2185
burkard.dillig@draeger.com

Investor Relations:
Vanina Herbst
Tel. +49 451 882-2685
vanina.herbst@draeger.com

Drägerwerk AG & Co. KGaA
Moislinger Allee 53–55
23542 Lübeck, Deutschland
www.draeger.com